

Inhalt

- 1 Glossar der Abkürzungen
- 2 Glossar der Dokumente
- 3 Glossar der finanziellen Begriffe

Glossar der Abkürzungen

C of A (COA)

Certificate of Acceptance (Abnahmebestätigung)

CMFS

Cisco Management Financial Services

CT

Corporation Tax (Körperschaftsteuer)

DCF

Discounted Cash Flow (Abgezinster Cashflow): Bei der DCF-Methode werden die zukünftigen Einzahlungen mit einem für das Unternehmen anzuwendenden, gewogenen Zinssatz für Fremd- und Eigenkapital abgezinst.

DSO

Days Sales Outstanding (DSO) gibt als Mittelwert die Anzahl von Tagen an, die vom Rechnungsdatum bis zum Zahlungseingang auf dem Bankkonto des Lieferanten vergehen.

DOCs

Vertragsunterlagen und vertragliche Vereinbarungen.

EBITDA

Abkürzung für Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen).

EURIBOR

Euro Interbank Offered Rate ist der tägliche Zinssatz für Termingelder. Er basiert auf dem durchschnittlichen Zinssatz, zu dem Banken anderen Banken Termingelder im Euro-Geldmarkt (oder im Interbankengeschäft) anbieten.

FASB '13'

Financial Accounting Standards Board regelt die Finanzierungsgrundlagen für Leasingverträge in den USA

GAAP

Generally Accepted Accounting Principles – Allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze der Vereinigten Staaten ist die allgemeine Bezeichnung für die US-amerikanischen Vorschriften der Rechnungslegung, die die Buchführung sowie den Jahresabschluss der Unternehmen regeln. Innerhalb der USA spricht man nur von GAAP, entsprechend etwa dem deutschen Sprachgebrauch der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

HP

Hire Purchase (Mietkaufvertrag): Ein Kauf, bei dem der Käufer die Ware in Raten bezahlt. Der Käufer wird erst nach Bezahlung der letzten Rate und nach dem Ausüben der Kaufoption zum Eigentümer der Ware.

IRR

Internal Rate of Return (interner Zinsfuß): Dieses Verfahren zur dynamischen Investitionsrechnung hilft den Unternehmen bei der Entscheidung, ob eine langfristige Investition angeraten ist. Interner Zinsfuß heißt der Abzinsungsfaktor, bei dessen Verwendung die diskontierten künftigen Zahlungen dem heutigen Preis entsprechen. Ist dieser Zinsfuß größer als der Kalkulationszinsfuß, ist die Investition absolut wirtschaftlich.

LIBOR/FIBOR

London oder Frankfurt Inter-Bank Offered Rate (Inter-Bank Offered Rate): Der täglich festgelegte Referenzzinssatz im Interbankengeschäft, den eine Bank einer anderen bietet. Gültig für bestimmte Zeiträume, die von einem Tag bis zu einem Jahr reichen.

LM

Leasing-Manager

LSM

Leasing-Service-Manager

MLA

Master Lease Agreement (Rahmenleasingvertrag)

PO

Purchase Order (Bestellung)

POA

Purchase Order Assignment (Annahme des Kaufauftrags)

PPA

Progress Payment Agreement (Ratenzahlungsvereinbarung)

VAR

Value Added Reseller (Wiederverkäufer)

VAR BID

Value Added Reseller Bill-to ID (Umsatzsteuer-ID des Wiederverkäufers)

Glossar der Dokumente

Einzelleasingvertrag/Geräteschein

Ein eigenständiger Leasingvertrag, bei dem alle Bedingungen des Einzelvertrags in Bezug auf die Vertragsgegenstände, die Leasingraten und –dauer zusammengefasst werden.

Certificate of Acceptance (Abnahmebestätigung)

Ein Dokument, in dem der Leasingnehmer anerkennt, daß die Vertragsgegenstände geliefert wurden und funktions- und betriebsbereit sind.

Finanzierungsvereinbarung/Kreditvertrag

Eine eigenständige Finanzierungsvereinbarung von Cisco Capital zur Finanzierung von Software sowie für professionelle Dienstleistungen zum Einsatz gelangt. Derartige Cisco Capital-Kreditverträge sind erhältlich in Dänemark, Finnland, Irland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, Österreich, der Schweiz und in Großbritannien.

Rahmenleasingvertrag

Als Rahmenvertrag regelt er die Vertragsbedingungen, die grundsätzlich zukünftig für alle Einzelverträge gelten sollen.

Glossar der finanziellen Begriffe

Abschreibung

Buchhalterischer Wertverlust, der den Wert des Anlage-Vermögen Monat für Monat reduziert.

BACS

Bankers Automated Clearing System (Elektronisches Bankensystem in England).

Verletzung oder Nichterfüllung einer Vereinbarung

Die Nichteinhaltung einer Bedingung in einer Vereinbarung/ einem Vertrag.

“Captive“

Eine Tochtergesellschaft, deren Zweck es ist, Kunden eine Finanzierungslösung anzubieten, mit der sie das Produkt des Mutterkonzerns erwerben sollen. Cisco Capital ist 100%-ig im Besitz des Mutterkonzerns (Cisco Systems).

Ratenzahlungsverkauf

Ein Kauf, bei dem der Käufer die Ware in festgelegten Raten bezahlt. Danach wird er automatisch zum Eigentümer.

Vertrag

Eine meist schriftliche Vereinbarung zwischen zwei oder mehr Parteien über Leistung und Gegenleistung.

Cross-Border

Leasingverträge bei denen sich Leasinggeber und Leasingnehmer in verschiedenen Ländern befinden.

Grundpfandrechte

Eine Sicherheit, die mit einem Grundstück verbunden ist, z. B. ein Pfandrecht, eine Grundschild oder eine Belastung.

Nachtrag

Eine Änderung an einer Vereinbarung, mit der besondere Umstände in Bezug auf die Leasingbedingungen aufgenommen werden.

Vollstreckung

Die Durchsetzung eines Gerichtsbeschlusses

Vertragsverlängerung

Die Fortsetzung einer Leasingvereinbarung mit dem Leasingnehmer über das geplante oder vereinbarte Vertragsende hinaus.

Finanzierungsleasing

Ein Leasing für eine nicht kündbare Grundleasingzeit, festgelegt nach den Leasingerlassen als ein Vertrag, bei dem der Leasingnehmer dem Leasinggeber die volle Amortisation der gesamten Beschaffungs-, Finanzierungs- und Nebenkosten schuldet. Nach HGH ausserhalb der Bilanz, nach IFRS oder US GAAP in der Bilanz des Leasingnehmers.

Glossar der finanziellen Begriffe (Fortsetzung)

Vollamortisation-Leasing

Finanzierungsleasing mit dem Ziel, den vollen Rückfluß der Beschaffungskosten und aller sonstigen Kosten vom Leasingnehmer zu erzielen.

Bürgschaft

Eine rechtlich bindende Vereinbarung mit einer Partei (Bürge), die diese verpflichtet Zahlung zu leisten, falls der Leasingnehmer einige oder alle seine Pflichten nicht erfüllt.

Hardware

Begriff für Formen unterschiedlicher IT-Geräte.

Zahlungsaufschub

Zu Vertragsbeginn oder auch innerhalb der Vertragsdauer vereinbarte Aussetzung von Leasingraten oder Tilgungen.

Versprechen der Schadloshaltung

Eine Partei gewährt der anderen Schutz, eventuelle Schäden auszugleichen.

Leasing-Vertrag

Ein Vertrag zwischen einem Leasinggeber und einem Leasingnehmer über einen speziellen Vertragsgegenstand, der vom Leasingnehmer bei dem Hersteller oder Verkäufer ausgewählt wird. Der Leasinggeber bleibt Eigentümer der Ware und der Leasingnehmer ist im Besitz der Ware und darf diese nutzen, wenn dieser die vereinbarten Leasingraten/Tilgungen leistet.

Leasing-Profil

Anzahl, Laufzeit und Häufigkeit der Leasingraten oder Anzahlungen.

Leasingnehmer

Der Vertragspartner und der Nutzer der geleasten Vertragsgegenstände.

Leasinggeber

Die Partei in einem Leasingvertrag, die das Eigentum an dem Vertragsgegenstand hat und dem Leasingnehmer das Recht zur Nutzung einräumt und hierfür die vereinbarten Leasingraten verlangt.

Patronatserklärung

Haftung einer Muttergesellschaft für Ihre Tochter- oder Enkelgesellschaften im Hinblick auf einen bestimmten Zweck.

Kredit

Die Finanzierung ist nicht an eine bestimmte Ware gebunden. Der Darlehensnehmer erhält anfänglich einen Geldbetrag vom Darlehensgeber und zahlt diesen gewöhnlich (aber nicht immer) in regelmäßigen Raten an den Darlehensgeber zurück. Diese Dienstleistung ist normalerweise kostenpflichtig, was in den Zinsen zum Ausdruck kommt.

Lizenz und Abtretung

Die Übergabe einer Finanzierungsvereinbarung an eine andere Partei. Die Berechtigung für den Transfer ist die Lizenz; der tatsächliche Transfer ist die Abtretung.

Pfandrecht

Das Recht einer Partei, das Eigentum einer anderen in Besitz zu behalten, bis rechtliche Ansprüche gegen die andere Partei befriedigt werden.

Mietkauf

Abzahlungsgeschäft

Mainstream Corporation Tax (Mainstream-Körperschaftsteuer)

Körperschaftsteuer, die zur derzeitigen Basisrate zahlbar ist.

Glossar der finanziellen Begriffe (Fortsetzung)

Vertriebsleasing

Eine Vereinbarung zwischen einem Hersteller oder Vertriebsunternehmen mit einem Leasingunternehmen, den Kunden Finanzierungsmöglichkeiten (Leasing, Mietkauf, Darlehen, sonstiges) zur Verfügung zu stellen.

Marge

Der Aufschlag, um den der Leasinggeber sein Refinanzierungskosten zur Deckung seiner Kosten erhöht.

Master Lease Agreement (Rahmenleasingvertrag)

Eine Vereinbarung zwischen einem Leasinggeber und einem Leasingnehmer, die die Vertragsbedingungen aller künftigen Leasingverträge regelt.

Finanzierungspartner

Bei einem Finanzierungspartner handelt es sich um ein in aller Regel Leasingunternehmen, das über eine Kooperationsvereinbarung mit Cisco Capital in den Ländern in deren Auftrag tätig wird, wo Cisco Capital nicht mit einer eigenen Gesellschaft vertreten ist.

Vertragsübernahme

Die Bedingungen einer vorhandenen Vereinbarung werden auf eine neue Partei übertragen. Dies wird manchmal als Dreierabkommen bezeichnet, da drei Parteien involviert sind.

Bilanzneutrale Finanzierung

Bedeutet gewöhnlich, dass die Vertragsgegenstände und/oder die Verbindlichkeit nicht in der Bilanz des Leasingnehmers erscheint.

Operatingleasing

Ein Leasing, bei dem die Kosten der Vertragsgegenstände während der Grundleasingzeit des Leasingvertrags nicht vollständig amortisiert werden und das den Regelungen gemäß IFRS oder US GAAP für ein Leasing ausserhalb der Bilanz entsprechen sollte.

Grundleasingzeit

Unkündbare Grundmietzeit des Leasingvertrages.

Vermietung

Überlassung eines Vertragsgegenstandes an einen Dritten zur Nutzung gegen Zahlung einer vereinbarten Gebühr.

Rückkaufvereinbarung

Vereinbarung, in der der Hersteller zustimmt, die Vertragsgegenstände zu einem vereinbarten Prozentsatz der ursprünglichen Kosten am Ende des Leasingzeitraums zurückzukaufen.

Restwert

Restwert oder Restbuchwert von Vertragsgegenstände am Ende der Grundmietzeit.

Sale-Lease-Back

Eine Sonderform des Leasing, bei der das Eigentum an den Vertragsgegenstände zunächst vom Leasingnehmer durch Verkauf an den Leasinggeber übergeht und von diesem dann an den Leasingnehmer zurück-geleast wird.

Glossar der finanziellen Begriffe (Fortsetzung)

Sales-Aid-Leasing

Angebot eines Herstellers oder Vertriebsunternehmens, deren Kunden die Beschaffung mit Hilfe von Absatzfinanzierungs-Modellen zu erleichtern.

Pfändung

Beschlagnahme des Eigentums ohne Zustimmung des Eigentümers.

Sideletter/Nebenabrede

Eine Vereinbarung, die eine andere Vereinbarung vervollständigt oder verändert, um individuelle Umstände in Betracht zu ziehen.

Small Ticket

Geringere Wert oft auch verwendet für das Leasen von betragsgeringen Investitionen (FAX, Kopierer, Drucker) gewöhnlich unter 25.000 Euro.

Untervermietung

Hier verleast ein Leasingnehmer selbst wieder an eine dritte Partei. Die Haupt-Leasingvereinbarung zwischen dem ursprünglichen Leasingnehmer und Leasinggeber bleibt bestehen. Die Untervermietung ist meist genehmigungspflichtig.

Einmalzahlung

Eine einmalige Zahlung eines Leasingnehmers, die zu Beginn eines Leasings eingefordert wird, gewöhnlich mit der/den ersten Ratenzahlung(en).

Tranche

Ein Teil eines Geschäftes.

Nutzungszeit

Wirtschaftliche Lebensdauer der Vertragsgegenstände, d.h. die Zeitspanne, in der die Vertragsgegenstände über einen wirtschaftlichen Wert verfügen und nutzbar sind.

Verzichtserklärung

Eine Vereinbarung, in der eine Partei zustimmt, auf ein Recht zu verzichten.